

OXFORD[®] Oximiser 900

Professional Switch Mode Battery Charger and Conditioning Optimiser

For charging most 12 Volt batteries 1.2 - 30Ah

USER MANUAL



P. 2 - 7



P. 8 - 14



P. 15 - 21



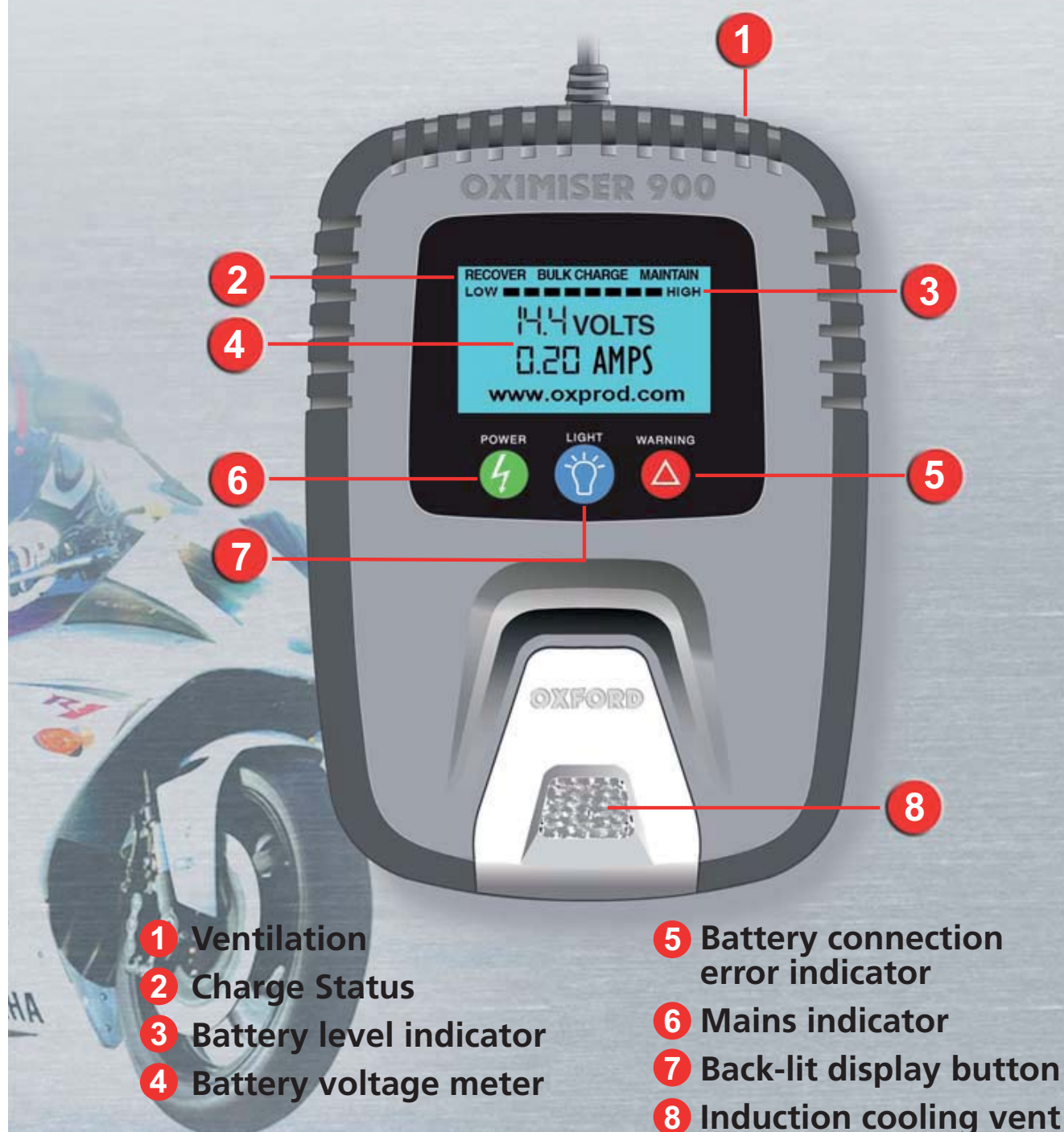
P. 22 - 28



P. 29 - 35



P. 36 - 42



- 1 Ventilation
- 2 Charge Status
- 3 Battery level indicator
- 4 Battery voltage meter

- 5 Battery connection error indicator
- 6 Mains indicator
- 7 Back-lit display button
- 8 Induction cooling vent

see page 43 for foreign descriptions

Oximiser 900 v.1

www.oxprod.com

Professionelles Batterieladegerät und Zustandsoptimierer mit Schaltmodus

Zum Laden der meisten 12-Volt-Batterien mit 1,2-30 Ah

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE:

DIESE ANLEITUNG SICHER AUFBEWAHREN!

(A) Einführung

Der OXIMISER 900 ist ein professionelles Ladegerät mit Schaltmodus zur automatischen Beibehaltung, Optimierung und Verlängerung der Lebensdauer einer 12-Volt-Kraftfahrzeugbatterie.

Der OXIMISER 900 verwendet modernste Elektroniksoftware zur Gewährleistung des korrekten Ladens der Batterie. Er kann mit den meisten Batterien verwendet werden, einschließlich wartungsfreien Batterien und Gelbatterien.

Kraftfahrzeugbatterien erfordern aufgrund ihrer Größe, Kapazität und Bauweise ein vorsichtigeres Laden, und der OXIMISER 900 ist für diese Aufgabe ideal geeignet.

Er wurde speziell zum Laden von Batterien in der Größenordnung von 1,2 bis 30 Ah entwickelt. Das beinhaltet Batterien, die normalerweise in Motorrollern, Motorrädern, Golfwagen, Leichtflugzeugen, Rasentraktoren und kleinen Kraftfahrzeugen wie Oldtimern und Rennwagen verwendet werden.

Die Digitalanzeige des Geräts weist eine einzigartige Funktion zur Darstellung der folgenden Informationen auf:

- Batteriespannung
- Ladestrom in Ampere
- Status des Lademodus
- Anzeige für geladene Batterie zur schnellen Referenz
- Fehler beim Batterieanschluss

Der LED-Bildschirm verfügt über Hintergrundbeleuchtung zur vereinfachten Anzeige, insbesondere in Garagen mit schwachen Lichtverhältnissen oder bei Nacht.

Dieser unentbehrliche Ausrüstungsgegenstand in jeder Garage wurde zum permanenten Anschluss an eine Batterie über viele Monate oder sogar Jahre entwickelt.

Bitte lesen Sie vor dem Laden sorgfältig das Handbuch und befolgen Sie die Anweisungen.

(B) Hinweise zu Batterietypen und Wahl des Lademodus

Ladestufen

Der Oximiser 900 verfügt über ein hochentwickeltes System zur Steuerung des Ladezyklus. Die Stufen dieses Ladezyklus sind im Folgenden beschrieben:

1. POLARITÄTSTEST:

Nach dem Anschluss an die Batterie führt das Gerät einen Polaritätstest zur Überprüfung des richtigen Anschlusses durch. Bei falscher Polarität blinkt die rote LED-Lampe zur Warnung.

2. ANALYSE:

a. Anschließend erfolgt eine schnelle Analyse des Batteriezustands. Dabei wird ermittelt, ob die Batterie a) leicht entladen, b) stark entladen (sulfatiert) oder c) dauerhaft entladen bzw. infolge interner Abbauvorgänge kurzgeschlossen ist.

b. Falls die Batterie eine dauerhafte Beschädigung aufweist oder keinen Ladestrom akzeptiert oder die Spannung niedriger als 4 Volt beträgt, wird der Oximiser 900 keinen Ladevorgang versuchen. Die rote Warnlampe leuchtet, um anzuzeigen, dass Sie den Oximiser 900 von der Batterie trennen müssen.

3. WIEDERHERSTELLUNG:

a. Falls die Batterie auf ungefähr 4,1 Volt tiefentladen ist, wird der Oximiser 900 sie mit bis zu 900 mA/h aufladen, bis ihre Spannung 11,8 Volt erreicht hat. Danach geht das Gerät in den Volllademodus über.

b. In diesem Modus zeigt die „Lade“-Anzeige (on-charge) der Batterie bis zu 2 Balken zur Darstellung der entsprechenden Batterieladestufe an.

Hinweis: Es könnte sein, dass eine Batterie mit einer Spannung unter 4 Volt nicht wiederhergestellt werden kann. Außerdem ist es möglich, dass eine unter 8 Volt gefallene Batterie nicht mehr auf ihre volle Kapazität wiederhergestellt werden kann.

4. VOLLLADUNG:

a. Ab 11,8 Volt wird der Ladevorgang mit bis zu 900 mA/h fortgesetzt, bis die Batterie wiederaufgeladen ist und eine „Lade“-Spannung (on-charge) von 14 Volt erreicht hat.

b. Die Batterie kann zu diesem Zeitpunkt zum Anlassen des Fahrzeugs verwendet

werden, obwohl ihre Vollladung erst nach Erreichen des Beibehaltungsmodus erreicht wird. Die Laderate wird mit zunehmender Spannung verringert.
c. In diesem Modus zeigt die „Lade“-Anzeige (on-charge) der Batterie bis zu 8 Balken zur Darstellung der entsprechenden Batterieladestufe an.

5. BEIBEHALTUNG (DAUERLADUNG):

- a. Der Oximiser 900 behält die Batteriespannung über einen unbestimmten Zeitraum und so lange bei, wie er an die Batterie angeschlossen ist, und optimiert außerdem den Batteriezustand.
- b. Die fortlaufende Spannungsüberwachung dient zur Feststellung des Batteriezustands und der entsprechenden Anforderungen an die Laderate.
 - i. Bei 14,4 Volt wird der Ladevorgang automatisch beendet.
 - ii. Wenn die Batteriespannung unter 12,6 V abfällt, setzt das Gerät die zur Gewährleistung des perfekten Batteriezustands erforderliche Laderate ein. Der Oximiser 900 legt eine niedrige Ladeleistung von bis zu 200 mA/h an, um die Vollladung der Batterie sicherzustellen.
 - iii. Falls die Batterie ihren optimalen Zustand beibehält, wird der Oximiser 900 keinen Versuch des Ladens der Batterie unternehmen, und verhindert somit ein Überladen.
- c. In diesem Modus wird die „Lade“-Anzeige (on-charge) der Batterie nicht dargestellt.

(C) WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

DIESE ANLEITUNG SICHER AUFBEWAHREN!

1. DIESE ANLEITUNG SICHER AUFBEWAHREN!

- a. Dieses Handbuch enthält wichtige Sicherheitshinweise und Betriebsanweisungen für das Batterieladegerät Modell Oximiser 900.
 - b. Dieses Gerät ist nicht zur Verwendung durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physikalischen, empfindungsbedingten oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und unzureichenden Kenntnissen bestimmt, sofern sie nicht in Bezug auf die Verwendung dieses Geräts durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person beaufsichtigt oder entsprechend angeleitet werden.
 - c. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie dieses Gerät nicht als Spielzeug verwenden.
2. Das Ladegerät weder Regen noch Schnee aussetzen. Nur zur Verwendung in Gebäuden bestimmt.
3. Die Verwendung eines Anbauteils, das nicht vom Hersteller des Batterieladegeräts empfohlen oder vertrieben wird, könnte das Risiko von Brand, Stromschlag oder Verletzungen mit sich bringen.
4. Zur Minderung des Risikos einer Beschädigung von Netzstecker und Netzkabel beim Trennen des Ladegeräts von der Steckdose immer am Stecker – nicht am Kabel – ziehen.
5. Ein Verlängerungskabel darf nur verwendet werden, wenn das absolut unumgänglich ist. Die Verwendung eines inkorrekten Verlängerungskabels könnte einen Brand oder Stromschlag verursachen. Falls der Einsatz eines Verlängerungskabels unumgänglich ist, sind folgende Punkte sicherzustellen:
- a) Die Stifte an der Buchse des Verlängerungskabels müssen mit denen am Stecker des Ladegeräts hinsichtlich Anzahl, Größe und Form übereinstimmen;
 - b) Das Verlängerungskabel muss ordnungsgemäß verdrahtet sein und sich in gutem elektrischen Zustand befinden; und
 - c) Der Drahtdurchmesser ist für die Amperezahl des Ladegeräts ausreichend.
6. Das Ladegerät nicht mit beschädigtem Stecker oder Kabel verwenden, sondern Stecker oder Kabel immer sofort austauschen. Bei Beschädigung des Netzkabels muss es vom Hersteller bzw. seinem Handelsvertreter oder einer in ähnlicher Weise qualifizierten Person ersetzt werden, um eine Gefährdung von Personen zu vermeiden.
7. Das Ladegerät nicht verwenden, wenn es einen harten Stoß erlitten hat, fallengelassen wurde oder in einer beliebigen anderen Weise beschädigt wurde. Das Gerät in diesem Fall von einem qualifizierten Techniker überprüfen lassen. Bitte beachten Sie, dass Oxford Products leider keinen Reparatordienst anbieten kann. Ein Öffnen des Gehäuses des Ladegeräts führt unvermeidlich zum Erlöschen der Garantie durch Oxford Products.
8. Das Ladegerät nicht demontieren, sondern zu Service oder Reparatur an einen qualifizierten Techniker übergeben. Der inkorrekte Zusammenbau des Geräts könnte das Risiko eines Brands oder Stromschlags mit sich bringen.
9. Zur Minderung des Risikos eines Stromschlags das Ladegerät vor dem Versuch seiner Wartung oder Reinigung aus der Steckdose ziehen. Das alleinige Ausschalten seiner Steuerelemente führt nicht zum Ausschluss des Risikos eines Stromschlags!

***** Dieses Produkt wurde zur Verwendung mit Gel-, Blei-Säure- und MF-Batterien von 1,2 bis 30 Ah entwickelt. *****

10. WARNUNG – RISIKO EXPLOSIVER GASE!

- a) DIE ARBEIT IN DER NÄHE EINER BLEI-SÄURE-BATTERIE IST GEFÄHRLICH! BATTERIEN ERZEUGEN BEIM NORMALEN BATTERIEBETRIEB EXPLOSIVE GASE. AUS DIESEM GRUND IST ES VON GRÖßTER BEDEUTUNG, DASS SIE DIE ANWEISUNGEN VOR JEDER VERWENDUNG DES LADEGERÄTS BEFOLGEN!

b) Zur Minderung des Risikos einer Batterieexplosion befolgen Sie die vorliegenden Anweisungen sowie die auf der Batterie angegebenen und vom Batteriehersteller und den Herstellern von in der Nähe der Batterie von Ihnen zur Verwendung beabsichtigten Zusatzgeräten angegebenen Anweisungen. Beachten Sie die Vorsichtskennzeichnungen auf diesen Produkten und am Motor.

11. PERSÖNLICHE VORSICHTSMAßNAHMEN

- a) Bei der Arbeit in der Nähe einer Blei-Säure-Batterie sollten Sie eine andere Person in Ihrer Nähe haben, die Ihnen im Notfall zu Hilfe kommen kann.
- b) Halten Sie reichlich frisches Wasser und Seife in der Nähe bereit für den Fall, dass Batteriesäure mit Ihrer Haut, Bekleidung oder Augen in Berührung kommt.
- c) Immer eine Schutzbrille und Schutzbekleidung tragen. Bei der Arbeit in der Nähe einer Batterie das Berühren der Augen vermeiden.
- d) Falls Batteriesäure mit der Haut oder Bekleidung in Berührung kommt, die Säure sofort mit Wasser und Seife abwaschen. Falls Säure in die Augen gelangt, das Auge sofort mit laufendem kaltem Wasser mindestens 10 Minuten lang spülen und sofort ärztliche Hilfe suchen.
- e) NIEMALS in der Nähe einer Batterie oder eines Motors rauchen oder Funken oder offenes Feuer entstehen lassen!
- f) Besonders darauf achten, kein Metallwerkzeug auf die Batterie fallenzulassen. Dadurch könnten Funken oder ein Kurzschluss der Batterie oder sonstiger elektrischer Teile erzeugt werden, was eine Explosion verursachen könnte.
- g) Bei der Arbeit an einer Blei-Säure-Batterie persönliche Schmuckgegenstände wie Ringe, Armbänder, Halsketten und Uhren ablegen. Eine Blei-Säure-Batterie kann einen ausreichenden Kurzschlussstrom zum Verschmelzen eines Rings oder ähnlichen Gegenstands am Metall erzeugen, wodurch schwere Verbrennungen entstehen können.
- h) Das Ladegerät ausschließlich zum Laden einer BLEI-SÄURE-Batterie verwenden. Es darf nicht zur Stromversorgung eines Niederspannungssystems oder Systems mit äußerst niedriger Spannung mit Ausnahme eines Anlassermotors verwendet werden. Das Batterieladegerät nicht zum Laden von Trockenzellbatterien (NiCad-, NiMhoder Li-Ion-Batterien) verwenden, die üblicherweise in Haushaltsgeräten eingesetzt werden. Das Laden von Trockenzellbatterien könnte zu deren Explosion und zur Verletzung von Personen sowie Sachbeschädigung führen.
- i) NIEMALS eine eingefrorene Batterie laden!

12. ANSCHLUSS DES OXIMISER 900 AN EINE BATTERIE

VORBEREITUNG ZUM LADEN:

- a) Falls die Batterie zum Laden aus dem Fahrzeug ausgebaut werden muss, immer die Masseklemme zuerst von der Batterie abklemmen. Bitte stellen Sie sicher, dass alle Zubehörteile im Fahrzeug ausgeschaltet sind, damit das Entstehen eines Lichtbogens vermieden wird.
- b) LESEN SIE DIE GESAMTEN SPEZIFISCHEN VORSICHTSMAßNAHMEN DES BATTERIEHERSTELLERS, WIE BEISPIELSWEISE ZUM ENTFERNEN BZW. NICHTENTFERNEN DER ZELLENKAPPEN BEIM LADEN SOWIE ZU EMPFOHLENEN LADERATEN. Bei Bedarf destilliertes Wasser in jeder Zelle hinzufügen, bis der vom Batteriehersteller angegebene Stand der Batteriesäure erreicht worden ist. Die Zellen nicht überfüllen. Bei einer Batterie ohne abnehmbare Zellenkappen, wie beispielsweise bei ventilgeregelten Blei-Säure-Batterien, befolgen Sie bitte sorgfältig die Herstelleranleitung zum Laden.
- c) Beim Laden der Batterie sicherstellen, dass der Bereich um die Batterie gut belüftet ist.
- d) Batterieklemmen reinigen. Darauf achten, dass keine Korrosionspartikeln mit den Augen in Berührung kommen.
- e) Bitte lesen Sie die gesamten spezifischen Vorsichtsmaßnahmen des Batterieherstellers in Bezug auf das Laden und empfohlene Laderaten.
- f) Bestimmen Sie die Batteriespannung gemäß Benutzerhandbuch des Kraftfahrzeugs und vergewissern Sie sich, dass sie mit der Ausgangsspannung des Batterieladegeräts übereinstimmt.
- g) Bei Verwendung dieses Ladegeräts in Kanada beachten Sie bitte, dass der Einsatz eines Adapters in Kanada verboten ist. Falls keine geerdete Steckdose für das Batterieladegerät zur Verfügung steht, darf dieses Gerät so lange nicht verwendet werden, bis die ordnungsgemäße Steckdose von einem qualifizierten Elektriker installiert worden ist.

13. STANDORT DES LADEGERÄTS

- a) Das Ladegerät soweit von der Batterie entfernt aufstellen, wie es die GS-Kabel zulassen.
- b) DAS LADEGERÄT NIEMALS DIREKT ÜBER ODER UNTER DER GELADENEN BATTERIE AUFSTELLEN, DA GASE ODER FLÜSSIGKEITEN VON DER BATTERIE DAS LADEGERÄT KORRODIEREN UND BESCHÄDIGEN WERDEN. DAS LADEGERÄT SO WEIT VON DER BATTERIE ENTFERNT AUFSTELLEN, WIE ES DIE GS-KABEL ZULASSEN.
- c) Beim Ablesen der spezifischen Schwerkraft des Elektrolyten oder beim Befüllen der Batterie niemals Batteriesäure auf das Ladegerät tropfen lassen.

d) Das Ladegerät nicht in einem geschlossenen Raum oder einem Raum betreiben, in dem die Belüftung in sonstiger Weise eingeschränkt ist. Wählen Sie einen geeigneten Standort für den Oximiser 900. Dieser Ort sollte trocken sein und über ausreichende Belüftung zum Abkühlen des Geräts und Entweichen der Batteriegase verfügen.

Den Oximiser 900 während des Betriebs nicht abdecken. Die mitgelieferte Wandhalterung gewährleistet den optimalen Luftfluss um das Gerät an einem gut belüfteten Standort.

e) Keine Batterie oben auf dem Ladegerät platzieren.

14. GS-ANSCHLUSS – STANDARDMÄßIGE VORSICHTSMAßNAHMEN

a) GS-Ausgangsklemmen nur dann anschließen oder trennen, wenn alle Schalter des Ladegeräts in der Stellung „OFF“ stehen und das Netzkabel ausgesteckt ist. Darauf achten, dass sich die Klemmen niemals berühren!

b) Klemmen an die Batterie und das Gehäuse anschließen. Dabei die Kennzeichnung in den Abbildungen 15(e), 15(f) und 16(b) bis 16(d) beachten.

15. DIE FOLGENDEN SCHRITTE MÜSSEN BEIM EINBAU DER BATTERIE IN EINEM FAHRZEUG BEACHTET WERDEN. EIN FUNKE NAHE DER BATTERIE KÖNNTE EINE BATTERIEEXPLOSION VERURSACHEN. ZUR MINDERUNG DES RISIKOS EINES FUNKENS IN DER NÄHE DER BATTERIE:

a) Die WS- und GS-Kabel in angemessener Entfernung vom Fahrzeug platzieren, um eine Beschädigung von Motorhaube, Türen oder beweglichen Motorteilen zu vermeiden.

b) Ausreichenden Sicherheitsabstand zu Gebläserädern, Riemen, Riemenscheiben und sonstigen Teilen einhalten, die Verletzungen verursachen können.

c) Die Polarität der Batteriepole überprüfen. Der POSITIVE (POS, P, +) Batteriepol hat gewöhnlich einen größeren Durchmesser als der NEGATIVE (NEG, N, –) Pol.

d) Feststellen, welcher Batteriepol am Gehäuse geerdet (angeschlossen) ist. Bei Anschluss des negativen Pols an Masse (wie bei den meisten Fahrzeugen üblich) siehe (e). Bei Anschluss des positiven Pols an Masse siehe (f).

e) Bei Fahrzeugen mit negativem Masseanschluss schließen Sie die POSITIVE (ROTE) Klemme vom Batterieladegerät an den POSITIVEN (POS, P, +) ungeerdeten Pol der Batterie an. Verbinden Sie die NEGATIVE (SCHWARZE) Klemme mit der Karosserie oder dem Motorblock im entsprechenden Abstand von der Batterie. Die NEGATIVE Klemme nicht am Vergaser, an Kraftstoffleitungen oder Blechteilen der Karosserie anschließen. Den Anschluss immer an einem schweren Metallteil des Rahmens oder Motorblocks vornehmen.

f) Bei Fahrzeugen mit positivem Masseanschluss schließen Sie die NEGATIVE (SCHWARZE) Klemme vom Batterieladegerät an den NEGATIVEN (NEG, N, –) ungeerdeten Pol der Batterie an. Verbinden Sie die POSITIVE (ROTE) Klemme mit der Karosserie oder dem Motorblock im entsprechenden Abstand von der Batterie. Die POSITIVE Klemme nicht am Vergaser, an Kraftstoffleitungen oder Blechteilen der Karosserie anschließen. Den Anschluss immer an einem schweren Metallteil des Rahmens oder Motorblocks vornehmen.

g) Beim Trennen des Ladegeräts schalten Sie die Schalter aus, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, entfernen Sie die Klemme von der Karosserie des Fahrzeugs und danach die Klemme vom Batteriepol.

h) Informationen zur Ladedauer sind den Betriebsanweisungen zu entnehmen.

16. DIE FOLGENDEN SCHRITTE MÜSSEN BEIM EINSATZ DER BATTERIE AUßERHALB EINES FAHRZEUGS BEACHTET WERDEN. EIN FUNKE NAHE DER BATTERIE KÖNNTE EINE BATTERIEEXPLOSION VERURSACHEN. ZUR MINDERUNG DES RISIKOS EINES FUNKENS IN DER NÄHE DER BATTERIE

a) Die Polarität der Batteriepole überprüfen. Der POSITIVE (POS, P, +) Batteriepol hat gewöhnlich einen größeren Durchmesser als der NEGATIVE (NEG, N, –) Pol.

b) Die POSITIVE (ROTE) Klemme des Ladegeräts an den POSITIVEN (POS, P, +) Pol der Batterie anschließen.

c) Positionieren Sie sich selbst und das freie Ende des Kabels in einem möglichst großen Abstand von der Batterie und verbinden Sie danach die NEGATIVE (SCHWARZE) Klemme des Ladegeräts mit dem freien Kabelende.

d) Beim Herstellen dieser abschließenden Verbindung nicht in Richtung der Batterie schauen.

e) Das Netzkabel des Ladegeräts in die Steckdose stecken. Beim Trennen des Ladegeräts immer in der umgekehrten Reihenfolge zum Herstellen der Verbindung vorgehen und den ersten Anschluss in einer Position trennen, in der Sie so weit wie praktisch möglich von der Batterie entfernt stehen.

17. LADEN VON BATTERIEN IN EINEM FAHRZEUG UNTER VERWENDUNG DER PERMANENTEN VERBINDUNGSKABEL MIT RINGKLEMMEN

a. Sicherstellen, dass die permanenten Verbindungskabel mit Ringklemmen die geeignete Größe zum Anschluss an die Schraubenklemmen der Batterieverbinder aufweisen.

b. Das rote Ringkabel an den positiven (+) Pol und das schwarze Ringkabel an den negativen (-) Pol der Batterie anschließen. Sicherstellen, dass die Verbindung fest sitzt.

c. Dieses Batteriekabel kann dauerhaft an der Batterie angeschlossen bleiben, und der Endverbinder kann an einem geeigneten Ort positioniert werden, der bei Bedarf einen schnellen und bequemen Anschluss an den Oximiser 900 ermöglicht. Die mitgelieferten Kabel verfügen über eine wetterfeste Kappe zur Verhinderung von Korrosion an den Anschlüssen.

Hinweis: Die fortschrittliche elektronische Programmierung des Oximiser 900 macht das Entstehen von Funken unmöglich, die anderenfalls zur Entzündung der Batteriegase führen könnten. Außerdem sind weder ein Kurzschluss noch Funken von den Batterieklemmen bzw. Krokodilklemmen möglich, da das nicht an eine Batterie angeschlossene Gerät in den STANDBY-Modus (Bereitschaftsmodus) übergeht.

(D) BEGINN DES LADEVORGANGS

1. Bitte lesen Sie die Digitalanzeige um sicherzustellen, dass der Oximiser 900 korrekt mit den Batteriepolen verbunden worden ist. Wenn die rote Warnlampe blinkt, müssen die positiven und negativen Kabel gegeneinander ausgetauscht werden. Falls die rote Warnlampe leuchtet, aber nicht blinkt, ist die Batteriespannung zu niedrig, und das Ladegerät sollte von der Batterie getrennt werden.
2. Sobald die Netzspannung eingeschaltet wird, beginnt der Oximiser 900 automatisch mit dem Laden der Batterie.
Der Ladevorgang kann unterbrochen werden, indem die Netzspannung ausgeschaltet und die Kabel getrennt werden.
3. Der Oximiser 900 testet die Batterie automatisch und lädt sie und hält ihre Spannung so lange bei, wie er an die Batterie angeschlossen ist.

Oximiser 900 v.1

4. Die Digitalanzeige stellt die Werte für Spannung und Laderate in Ampere/Stunde dar. Wenn der Oximiser 900 eine Zeit lang angeschlossen gewesen und in den Wartungsmodus (MAINTAIN) übergegangen ist, stellt die Digitalanzeige normalerweise 0.00A dar. Damit wird angedeutet, dass das Ladegerät die Batterie nicht lädt, da sie jetzt voll geladen ist. Die Dauerspannung (Float) der Batterie wird weiterhin angezeigt, um den Benutzer über den Batteriezustand zu informieren, selbst wenn kein Ladestrom fließt.

(E) STANDARDAUSRÜSTUNG UND OPTIONALES ZUBEHÖR

Der OXFORD Oximiser 900 wird standardmäßig mit folgender Ausrüstung geliefert:

- Netzkabel*
- Verbindungskabel mit verschweißten Ringklemmenanschlüssen zum permanenten Anschluss der Batterie; komplett mit wetterfester Gummikappe
- Verbindungskabel mit Krokodilbatterieklemmen zum einfachen vorübergehenden Anschluss

- Wandhalterung mit Befestigungsschrauben

* kann bei Beschädigung ersetzt werden

Folgendes optionales Zubehör ist erhältlich:

- Teil OF702 – Verbindungskabel mit Krokodilbatterieklemmen
- Teil OF703 – Verbindungskabel mit verschweißten Ringkabeln, Batterieklemmen und wetterfester Gummikappe
- Teil OF704 – Verbindungskabel mit Stecker für den Zigarettenanzünder
- Teil OF705 – 3 Meter Ausgangsverlängerungskabel

(F) TECHNISCHE DATEN

Wechselspannung 110-240 V WS, 50-60 Hz

Ladestrom 0,900 Ampere rms

Ladespannung Nennspannung 14,4 V

Betriebstemperatur: +1°C bis 35°C

Kühlung: Belüftetes äußeres Gehäuse

Ladegerättyp: Batterieladegerät der Klasse 2

Abmessungen: 128 x 88 x 39 mm

Gewicht: 0,4 kg

(G) KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Dieses Gerät wurde von OXFORD PRODUCTS Ltd nach höchsten Spezifikationen entworfen und gefertigt.

Der Oximiser 900 erfüllt die folgenden Normen:

Sicherheitsnormen: EN60335-1/A13:2008, EN60335-2-29:2004, EN62233:2008, PPP76001:2008 inkl. ZEK 01.2-08

EMV-Normen: EN55014-1:2006, EN55014-2/A1:2001, EN61000-3-2:2006, EN61000-3-3/A2:2005

Das Gerät ist abhängig vom montierten Netzstecker zur Verwendung in ganz Europa, Großbritannien, Russland, Südafrika und Australien zugelassen, nicht dargestellt.